

**Verordnung der Landeshauptstadt München
über das Taubenfütterungsverbot
(Taubenfütterungsverbotsverordnung)
vom 10. Oktober 1996**

Die Landeshauptstadt München erläßt aufgrund Art. 16 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 1996 (GVBl Seite 222), folgende Verordnung

§ 1

Fütterungsverbot

Es ist verboten, im Stadtgebiet der Landeshauptstadt München verwilderte Tauben zu füttern. Dieses Verbot erfaßt auch das Auslegen von Futter- und Lebensmitteln, die erfahrungsgemäß von Tauben aufgenommen werden.

§ 2

Ordnungswidrigkeiten

Gemäß Art. 16 Abs. 2 Landesstraf- und Verordnungsgesetz kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig dem Fütterungsverbot nach § 1 zuwiderhandelt.

§ 3

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt zum 1. November 1996 in Kraft.

Der Stadtrat hat die Verordnung am 9. Oktober 1996 beschlossen.

München den 10. Oktober 1996

Christian Ude
Oberbürgermeister

Amtsblatt der Landeshauptstadt München

Herausgegeben vom Direktorium – Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München, Rathaus. Verlag und Vertrieb: Kommunalschriften-Verlag J. Jehle München GmbH, Einsteinstr. 172, Postfach 801940, 81619 München, Telefon (089) 419790. Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe GmbH, Abt. Kommunalschriften-Druck, Kirschstraße 14, 80999 München. Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Bezugspreis: 56,80 DM jährlich einschließlich Porto, Verpackung und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Preis der Einzelnummer 1,90 DM inkl. Mehrwertsteuer und zuzüglich Versandgebühr. Erscheinungsweise: dreimal monatlich.